

Hausbau in einem hochmittelalterlichen Dorf

In diesem Text dreht sich alles darum, wie warum und woraus im hochmittelalterlichen Dorf (also vom 6. Bis zum 15. Jahrhundert) ein Haus gebaut wurde. Der Bauherr, also der Auftraggeber, war meist die Dorfgesellschaft selber oder der Landesherr, der „Besitzer“ des Dorfes. In so einem Dorf wurden neben den Wohnhäusern auch spezielle Gebäude wie eine Schmiede oder eine Kirche errichtet.

Das populärste Modell der Dorfhäuser war das Fachwerkshaus. Es gab auch die Baustile der Romanik und der Gotik, diese wurden aber eigentlich nur in der Stadt verwendet. Ich beschreibe in diesem Text den Aufbau von einem einfachen Fachwerkshaus.

Jenes war einfach zu bauen, da die Baustoffe für die Dorfbewohner leicht zugänglich waren:

Das Gerüst wurde aus Holz gebaut, welches man aus den umliegenden Wäldern bekommen konnte.



Für die Wände und als Abdichtung wurde Lehm verwendet, was auch nur ein Gemisch aus Sand, Ton und Schluff ist, welches durch Wasser vermengt wurde. Lehm kann man in Flüssen, Bächen und Seen finden.



Um das Dach wetterfest zu machen wurde Stroh verwendet. da Stroh nichts anders ist als vertrocknete Gras- oder Getreidehalme ist war auch diese „Zutat“ leicht zu kriegen. Da die Getreidehalme ein Abfallprodukt beim Anbau von Weizen und Co. sind ist diese Verarbeitung ein gutes Beispiel für die Weiterverwendung von „Müll“.



Jeder Dorfbewohner der wusste, wie man ein Haus baute, beteiligte sich beim Bau. Der Rest der Einwohner konnte Aufgaben übernehmen, wie z.B. Material beschaffen oder die Alltag-Jobs jener übernehmen, die am Bauen waren.

Probleme während der Bauzeit gab es natürlich auch: Wenn es regnete wurde der Lehm nicht fest und das Holz konnte morsch werden. Bei Überfällen oder sogar Kriegen gab es weitaus wichtigere Dinge zu tun als sich dem Haus zu widmen.

Und ungefähr so sah das Ergebnis der Arbeit aus:



Als Quellen dienten mir das Buch „Baustilkunde“ von Wilfred Koch, die Videoplattform YouTube (Vor allem der Kanal MrWissen2Go), meine Mutter und mein Onkel (Architekt) sowie Webseiten wie Wikipedia, Mittelaltergazette und Planet-Schule.

Vielen Dank fürs Lesen und einen schönen Tag
LG Floris Galinat